

Aiways startet mit Elektro-Prototypen von China nach Frankfurt

Der chinesische Autohersteller Aiways hat gestern zwei Prototypen seines Modells U5 vom chinesischen Xi'an auf die mehr als 14000 Kilometer lange Fahrt nach Europa geschickt. Das Ziel: Frankfurt am Main. Pünktlich vor Beginn der Internationalen Automobil-Ausstellung IAA 2019 (12. - 22. September) will der Tross die Mainmetropole erreichen.

Die insgesamt 14 231 Kilometern lange Route folgt zunächst der Seidenstraße nach Kasachstan und Russland. Dort werden Moskau und Sankt Petersburg durchfahren, ehe es via Finnland und weiteren Stationen in Skandinavien erstmals nach Deutschland geht. Zwischenzeitlich wird ein Abstecher nach Westeuropa gemacht. Vor den Ausstellungshallen der Frankfurter IAA soll die Reise enden.

Der U5 soll im April 2020 auf den deutschen Markt kommen und auch im Norden Europas erhältlich sein. Der Marktstart in China ist für Ende 2019 vorgesehen. (ampnet/blb)

Bilder zum Artikel



Aiyas U5 bricht in Xi'an zur 14.000 Kilometer langen Erprobungsfahrt nach Deutschland auf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/AIWAYS



Aiyas U5 bricht in Xi'an zur 14.000 Kilometer langen Erprobungsfahrt nach Deutschland auf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/AIWAYS



Aiyas U5 bricht in Xi'an zur 14.000 Kilometer langen Erprobungsfahrt nach Deutschland auf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/AIWAYS



Aiyas U5 bricht in Xi'an zur 14.000 Kilometer langen Erprobungsfahrt nach Deutschland auf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/AIWAYS